

PRESSEMITTEILUNG

ZUKUNFTSWERK-STADT: FULDA UND IFH KÖLN GESTALTEN MIT DEN MENSCHEN VOR ORT DEN STÄDTISCHEN LEBENSRAUM NEU

Mit gemeinsamen Ideen die Innenstadt gestalten. Das haben sich die Stadt Fulda und das IFH KÖLN zur Aufgabe gemacht. Im Rahmen der Zukunftswerkstatt Fulda werden aktuell zusammen mit allen Stakeholdern der City Ideen für eine attraktivere Innenstadt gesammelt und bewertet. Kern des Projekts ist eine interaktive Ideenplattform. Erste Umsetzungen bis zu den Sommerferien.

Köln, 21. April 2021 — Wie können Aufenthaltsqualität und die Attraktivität des Angebots in der Fuldaer Innenstadt gesteigert werden? Was muss beispielsweise in Sachen Mobilität verbessert werden und was wünschen sich Jugendliche und junge Familien für den städtischen Raum? Diesen und vielen weiteren Fragen gehen aktuell die Fuldaer Bürgerinnen und Bürger, Besucher:innen aus dem Umland und Gewerbetreibende sowie Vertreter:innen von Stadtmarketing, Citymarketing und dem IFH KÖLN in einem einzigartigen Pilotprojekt nach. Gesucht werden Ideen zu Services und Lösungen für heute, morgen und übermorgen, die den Aufenthalt in Fulda wertiger, einfacher und vielfältiger machen.

Basis für die Zukunftswerkstatt Fulda ist die Untersuchung „Vitale Innenstädte“ des IFH KÖLN. Die Ergebnisse der Befragung von Innenstadtbesucher:innen aus dem vergangenen Herbst nun in konkrete Maßnahmen zu überführen, ist ein Ziel des Projekts. Erste Ideen sollen noch vor den Sommerferien in die Tat umgesetzt werden.

„Die Zukunftswerkstatt Fulda zeigt, was Kommunen für ihre Innenstadt erreichen können, wenn alle Stakeholdergruppen an einem Strang ziehen. Schon jetzt ist bemerkenswert, was die Schwarmintelligenz vor Ort für die eigene Stadt zusammenträgt. Ich freue mich sehr, dieses Vorzeigeprojekt strategisch wie operativ gestalten zu dürfen“, so Dr. Eva Stüber, Expertin für Transformationsprozesse und Mitglied der Geschäftsleitung am IFH KÖLN.

Herzstück der Zukunftswerkstatt: Die digitale Ideenplattform

Der Prozess der Bürgerbeteiligung erfolgt bei der Zukunftswerkstatt Fulda komplett digital und deckt alle innerstädtischen Themen ab. Die Ideensammlung und -bewertung läuft vollständig über eine interaktive Ideenplattform – bereitgestellt vom Leipziger Softwareunternehmen Innolytics. Und das mit Erfolg: Bereits in den ersten 24 Stunden nach Präsentation der Plattform sind rund 50 Vorschläge zur Verbesserung des innerstädtischen Lebens eingegangen und haben sich rund 100 Interessierte registriert. Und auch die Interaktion stimmt: Die Teilnehmenden der Zukunftswerkstatt kommentieren und liken fleißig. Tendenz stetig steigend.

„Der konstruktive Austausch und die vielen guten Ideen aller Teilnehmenden beindrucken mich sehr. Ich bin gespannt, wie wir die Fuldaer Innenstadt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterentwickeln. Das IFH KÖLN begleitet uns mit seiner Innenstadtkompetenz bei jedem Schritt auf diesem Weg und ist professioneller Sparringspartner für die Realisierung der Zukunftswerkstatt“, so Fuldas Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld.

Webinar Zukunftswerkstatt am 04. Mai

Wer mehr erfahren möchte: Am 04. Mai 2021 um 10:00 Uhr stellen die Projektverantwortlichen die Zukunftswerkstatt im Rahmen eines Webinars der Stadttretter vor. Interessierte können sich unter: <https://www.die-stadttretter.de/events/zukunftswerk-stadt-digitale-buergerpartizipation-in-fulda/> anmelden. Weitere Informationen und einen Einblick in die Ideenplattform erhalten Sie unter: www.zukunftswerkstatt-fulda.de.

Wörter der Meldung: 449

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3477

Über das IFH KÖLN

Als Brancheninsider liefert das IFH KÖLN Informationen, Marktforschung und Beratung zu handelsrelevanten Fragestellungen rund um eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft und der Entwicklung passender Geschäftsmodelle. Das IFH KÖLN ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen und Handelsstandorte erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH KÖLN einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digitalstrategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt. Mit der Tochtermarke ECC KÖLN ist das IFH KÖLN seit 1999 im E-Commerce aktiv und widmet sich dem Community- und Know-how-Transfer für die Digitalisierung im Handel.

Mehr unter: www.ifhkoeln.de